

Jährlich am 2. Septemberwochenende treffen sich die Jubelkonfirmanden (Goldene-, Diamantene-, Eiserne- und Gnadenkonfirmation) zum Erinnern und Wiedersehen. Wenn Sie oder jemand in Ihrem Bekanntenkreis ein solches Jubiläum haben, können Sie sich gerne im Gemeindebüro für diese Jubelkonfirmation anmelden.

Ich würde gern Mitstreiter finden, die mit mir gemeinsam den Gemeindebrief gestalten und erstellen.

Hinweis:

Wünschen Sie keine weiteren Gemeindebriefe, teilen Sie uns dies bitte telefonisch, schriftlich oder per E-Mail mit. Vielen Dank.

Tel. 03976 / 22 22 58 E-Mail: torgelow-buero@pek.de

Wenn Sie **nicht** möchten, dass Ihr Geburtstag hier aufgeführt wird oder Bilder von Ihnen veröffentlicht werden, melden Sie sich bitte im

Gemeindebüro

Redaktionsschluss für die Ausgabe August / September ist der 29. Juli 2024.

Impressum

Herausgeber: KGR der Ev. Kirchengemeinde Torgelow

Anschrift: 17358 Torgelow Ueckerstraße 12

Kontakt: Tel. 03976 / 20 22 58

E-Mail: torgelow-buero@pek.de

Redaktion: Thomas Vater Tel. 0175 46 131 21

Druck: Gemeindebüro

Unser Dank gilt den ehrenamtlichen MitarbeiterInnen für die Verteilung des Gemeindebriefs im Gemeindegebiet.

Bankverbindung der Ev. Kirchengemeinde Torgelow:

Volksbank Vorpommern eG

BIC: GENO DEF1 HST IBAN: DE32 1309 1054 0103 1209 02

Gemeindebrief

der Evangelischen Kirchengemeinde Torgelow

Juni / Juli 2024



Unsere Christuskirche begeht in diesem Jahr ihr 140-jähriges Jubiläum.

Im April 1884 wurde diese Kirche geweiht.

Dieses wollen wir am 29. Juni 2024 um 14:30 Uhr mit einem Festgottesdienst und der anschließenden Gemeindefeier begehen.

Ansprechpartner in der Gemeinde

Pastor & Vorsitzender des KGR

Herr Johannes Staak ☎ 0151 41257608

Kirchen-und Friedhofsverwaltung

Frau Denise Meinel & Frau Antje Haelke ☎&📠 20 22 58

Ueckerstraße 12

Öffnungszeiten:

Mo, Di, Do: 08:00 bis 12.00 Uhr

Di: 14:00 bis 16.00 Uhr

Friedhof

Jatznicker Str. ☎ 43 11 54

Friedhofsgärtner Herr Christoph Schiebe

Techn. Mitarbeiter Herr Maik Haelke

Kindertagesstätte „Friedrich Fröbel“

Hüttenwerkplatz 10

Leiterin Frau Manuela Wittmann ☎ 20 25 74

Kinderkirche

Frau Antje Haelke ☎ 20 22 58 oder 0173 63 71 150

Kantorin (kirchenmusikalische Arbeit)

Frau Jasmin Domschula ☎ 20 22 58

Bastelkreis

Frau Paula Hitz ☎ 20 22 58

Selbsthilfegruppe Sucht (AWO+ ESMV)

Ueckerstraße 12

Herr Achim Büge ☎ 0151 26 44 51 41

oder 25 64 8 59

Selbsthilfegruppe „Blaues Kreuz“

Herr Wilfried Heldt ☎ 03976 – 20 35 75

Herr Reinhard Porwitzki ☎ 0160 84 12 6 59

Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden 2024

Lisa Beller

Amalia Blaudow

Najem & Suryas Habash

Anni, Lene & Theo Varamann

wurden am Pfingstsonntag, den 19. Mai um 09:30 Uhr im Festgottesdienst eingesegnet.



„Herr, deine Güte reicht, so weit der Himmel ist, und deine Wahrheit, so weit die Wolken gehen.“ Erfreue mich wieder mit deiner Hilfe, und mit einem willigen Geist rüste mich aus. Denn du bist meine Zuversicht, Herr, mein Gott, meine Hoffnung von meiner Jugend an.

Herzliche Segenswünsche unseren Geburtstagskindern

*Wir kommen wir nahen
mit Jubelgesängen
die Stimmen der Treue
der Liebe sind wach
Wir weihen mit vollen
frohlockenden Klängen
die liebliche Feier
den glücklichen Tag .*

F. Mendelsohn



„Mose sagte: Fürchtet euch nicht! Bleibt stehen und schaut zu, wie der HERR euch heute rettet! 2.Mose 14,13

Liebe Leserinnen und liebe Leser,

vor 140 feierte unsere Gemeinde ein großes Fest. Im Jahr 1884 wurde die Christuskirche eingeweiht und in Nutzung genommen. Schon von weitem grüßt ihr schlanker Turm und lädt ein, näher zu kommen. Wer eintritt, findet einen hellen und klaren Innenraum. Von besonderer Ausstrahlung sind die farbigen Fenster, die in neuerer Zeit eingebaut wurden. An die wechselvolle Geschichte der Menschen in Torgelow erinnert zum Beispiel die große Gefallenentafel für die Opfer des ersten Weltkriegs. Reste eines alten Taufsteins aus dem 13./14. Jahrhundert erzählen davon, dass es schon vor der Erbauung der Christuskirche christliches Leben in Torgelow gab. Im Wechsel der Zeiten konnten die Menschen hier schon lange Trost und Ermutigung finden. Torgelow hat mit der Christuskirche einen wunderschönen Ort, die Menschen auch heute einzuladen und ihnen die Botschaft unseres Glaubens zu verkündigen!

Eine der wichtigsten Zusagen für unser Leben können wir im Monatspruch für den Juni lesen. Dort heißt es „Fürchtet euch nicht!“. Insgesamt steht dieses Wort 366 mal in der Bibel - also für jeden Tag einmal und einmal extra für das Schaltjahr. Das Monatswort ist dem 2. Buch Mose entnommen. Es erzählt die Geschichte des Volkes Israel, das der ägyptischen Sklaverei entfliehen konnte. Auf seiner Flucht erlebte es die Stärke Gottes, der sie bewahrte und in die Freiheit führte. Trotz dieser Erfahrungen kamen immer wieder Zweifel und große Ängste auf. Der die Menschen im Auftrag Gottes aus Gefangenschaft herausgeführt hatte, war Mose. Als der Pharao zur Verfolgung ansetzte, um die Entflohenen zurückzuholen, packte die Flüchtenden eine tiefe Furcht. Da sprach Mose ihnen genau diese Worte zu: Fürchtet euch nicht! Gott hilft euch!

Diese Botschaft durfte ich nun auch schon einige Male in der Torgelower Kirche predigen. Sie sind der Grund, warum diese schöne Kirche inmitten der Stadt steht.

Am 29. Juni wollen wir in unserer Gemeinde das 140-jährige Jubiläum der Christuskirche mit dem Gemeindefest verbinden. Dazu möchte ich alle Gemeindeglieder und Gäste unserer Gemeinde herzlich einladen.

Ihr Johannes Staak, Pastor

Aus unser Kita

Im Mittelpunkt der Monate März und April standen das Osterfest und unser Pflanztag. Die Kinder lernten viel Wissenswertes über Ostern und beschäftigten sich mit Osterbräuchen. In allen Gruppen wurden Eier bemalt und toller Osterschmuck gebastelt. Unsere Kita wurde von der Stadt Torgelow zum traditionellen „Osterbaum“ schmücken auf dem Marktplatz eingeladen. Die Kindergartenkinder freuten sich, dass sie gemeinsam mit der Bürgermeisterin Frau Pukallus und ihren Helfern, ihre wunderschönen selbstgebastelten Küken, Eier und Osterhasen an den Baum hängen durften und somit die Frühlingszeit einläuteten. Als Belohnung gab es für alle ein prall gefülltes Körbchen mit Naschereien. Die Osternester versteckte der Osterhase in diesem Jahr im Mittelalterzentrum. Mit unserem Pflanztag im April begrüßten wir den Frühling. Im Vorfeld wurden kleine Gummistiefel gesammelt und alle Kinder brachten von zu Hause eine Frühlingsblume mit. Dann ging es los. Es wurde gebuddelt und gegossen. Gemeinsam pflanzten wir die Frühblüher in den Gummistiefeln und Kübeln ein. Durch das Anpflanzen entwickeln die Kinder Verantwortungsbewusstsein und Selbstständigkeit sowie das Naturbewusstsein wird geschult. Unsere Kita erstrahlt nun wieder in einer wundervollen Pracht und ist schön anzusehen.



für Neugierige RELIGION

IST RELIGION ZU POLITISCH?

„Welt“-Chefredakteur Ulf Poschardt übt Kritik an der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD). Sie lautet: Die Kirche rede nicht mehr über Glauben, Gott oder was nach dem Sterben kommt. Stattdessen ständig über Politik. „Die EKD ist längst nicht mehr bunt. Sie ist grün“, schrieb er. Mit dieser Kritik ist er nicht allein. Die Kritik am Eintreten für Flüchtlinge und Klima kommt oft von konservativeren Medien oder traditionelleren kirchlichen Kreisen; keine Kritik von dieser Seite dagegen am ebenfalls politischen Engagement der Kirchen in bioethischen Fragen. Beim Thema Schwangerschaftsabbruch oder assistierter Suizid, wo die Kirchen eher konservative Positionen vertreten, darf sie ruhig politisch sein. Kritik durch Kirchenmitglieder, die Parteien und Positionen nahestehen, ist natürlich berechtigt. Die Evangelische Kirche mag sich theologisch zwar als Gemeinschaft der Heiligen verstehen. Aber weltlich, als Institution, ist sie eine Art Verein und lebt von ihren Mitgliedern. Die Aussage „Die Kirche sollte nicht so politisch sein“ führt in die Irre. Politisches Handeln zielt auf die Gestaltung unseres Zusammenlebens. Auch eine Kirche, die sich ausschließlich auf so traditionelle kirchliche Aufgaben wie Seelsorge, Gottesdienst und religiöse Bildung beschränkt, handelt politisch.

Martin Luther hat zur Zeit der Bauernkriege die Obrigkeit aufgefordert, die Ordnung wiederherzustellen und die aufständischen Bauern zu töten. Die Bauern waren auch durch Kirchenmänner wie Thomas Müntzer zum Aufstand aufgerufen worden. Er wollte das politische System seiner Zeit umgestalten, Luther nicht. Wenn nun Müntzers Theologie als poli-

tisch verstanden wird und Luthers Aufforderung an die Fürsten, die Aufstände zu unterdrücken, als unpolitisch, ist das falsch. Denn genau dieser Aufruf ist natürlich ein politischer Akt gewesen. Luther hat sich, in heutigem Sprachgebrauch, als Konservativer geoutet, der die geltende Ordnung bewahren wollte. Das Christentum hat seit seiner Entstehung etwas Machtkritisches an sich. Jesus selbst war ein Outsider, sein Handeln gegen die herrschenden Verhältnisse gerichtet. Somit ist dieser Streit um die politische Ausrichtung der Kirche beinahe zwingend, seitdem das Christentum im 4. Jahrhundert Staatskirche geworden und damit auf die Seite der Macht gewechselt ist. Das zeigt sich auch in den gegenwärtigen Debatten. Die Aktionen der Letzten Generation oder von United 4 Rescue richten sich gegen die herrschende Macht. Sie passen daher gut zu den machtkritischen Anteilen des Christentums. Aber auch die konservative Haltung, die sich in den Aussagen Poschardts und Leserbriefen ausdrückt, passt gut zum protestantischen Christentum, das eben historisch gesehen lange eher traditionell war. Nur: Unpolitisch ist keine von beiden Haltungen. Dass im Protestantismus Konservative und Progressive um die öffentliche Wahrnehmung der Kirche streiten, ist gut protestantisch und zeigt, dass Kirche allen Unkenrufen zum Trotz nicht egal ist.

KONSTANTIN SACHER

✦ **chrismon**

Aus: „chrismon“, das evangelische Monatsmagazin der Evangelischen Kirche.
www.chrismon.de



Vielsaitig und ausdrucks- stark!

Sophia Warczak ist Preisträgerin nationaler und internationaler Wettbewerbe. Harfe spielt sie seit ihrem siebenten Lebensjahr. Ihr Bachelor- und Masterstudium der Harfe hat sie an der Musikhochschule Utrecht (NL) absolviert.

Ihr künstlerisches Schaffen ist breit gefächert – leidenschaftlich gern konzertiert sie mit ihren Ensembles, solo und in Orchestern. Sophia Warczak lebt im Norden von Deutschland. Mitten im Nichts. Mit viel Raum für Kreativität ...

Auf einem der ältesten Instrumente der Welt entführt die Harfenistin das Publikum in märchenhafte Welten mit Musik aus Barock, Romantik und Moderne. Klangwelten lassen die Phantasie erblühen, rauschende Wellen laden ein zum Träumen, festliche Klänge führen zurück in den Barock, spritzige Moderne lässt neue Klangfarben hören. Durch ihre Moderation bringt Sophia Warczak dem Zuhörer das Instrument und die erklingenden Werke näher, von Händel, über Piazzolla, von Spohr bis Glass. Harfe solo—ein Nachmittag zum Träumen und Genießen.

Christuskirche Torgelow

Sonntag, 02. Juni 2024 um 16:00 Uhr

Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.



Du sollst dich nicht der Mehrheit anschließen, wenn sie im Unrecht ist.

2. Mose 23,2

RÜCKENSTÄRKUNG

„Und wenn alle anderen in den Graben springen, dann springst du hinterher?“ Mit dieser rhetorischen Frage nahm mir mein Vater den Wind aus den Segeln, wenn ich unbedingt etwas haben wollte, was „alle anderen“ doch auch hatten. Echt nervig, mein Vater! Später erfuhr ich von ihm, dass er selbst viele Jahre zuvor gegen seinen Willen in „den Graben springen“ musste und Soldat im Zweiten Weltkrieg wurde. Und mir wurde immer mehr klar, dass mir mein Vater mit diesem nervigen Graben-Spring-Spruch den Eigensinn stärkte. Dafür bin ich ihm dankbar!

Denn es ist ja viel bequemer, jede „Mode“ mitzumachen, als mir selbst überlegen zu müssen, was jetzt für mich dran ist. Da kann man schon mal zum Einzelgänger werden und muss

dann auch ein gewisses Maß an Einsamkeit in Kauf nehmen. Aber es lohnt sich eben auf die Länge des Lebens gesehen doch, wenn man sich nicht „verbiegen“ lässt.

Somit verstehe ich den Monatsspruch für Juli als eine Rückenstärkung. Dieses Gebot ist aber auch eine ernste Mahnung, dass ich nicht mit den „Wölfen heule“. Wer oder was allerdings die „Wölfe“ sind, die „Unrecht“ ausüben, ist nicht immer leicht zu entscheiden. „Das Recht der Mehrheit“ ist jedenfalls kein zuverlässiges Kriterium. Im Unrechtsstaat der Nationalsozialisten sagte die Widerstandsaktivistin Sophie Scholl (1921–1943) bei ihrer Vernehmung die hellsichtigen Worte: „Das Gesetz ändert sich, das Gewissen nicht.“

REINHARD ELLSEL

Herzlich Willkommen zu unseren Gottesdiensten

Am Sonntag, den 02. Juni um 09:30 Uhr in der Christuskirche	Abendmahlsgottesdienst	Pastor J. Staak
Am Sonntag, den 09. Juni um 09:30 in der Christuskirche	Prädikantengottesdienst	Thomas Vater
Am Sonntag, den 16. Juni um 09:30 Uhr in der Christuskirche	Abendmahlsgottesdienst mit Taufe	Pastor J. Staak
Am Sonntag, den 23. Juni um 09:30 Uhr in der Christuskirche	Predigtgottesdienst	Pastor J. Staak
Am Samstag, den 29. Juni um 14:30 Uhr in der Christuskirche	Festgottesdienst zum 140. Kirchjubiläum	Pastor J. Staak
Am Sonntag, den 07. Juli um 09:30 Uhr in der Christuskirche	Lektorengottesdienst	Denise Meinel
Am Sonntag, den 14. Juli um 09:30 Uhr in der Christuskirche	Abendmahlsgottesdienst	Thomas Vater
Am Sonntag, den 21. Juli um 09:30 Uhr in der Christuskirche	Lektorengottesdienst	Denise Meinel
Am Sonntag, den 28. Juli um 09:30 Uhr in der Christuskirche	Taufgottesdienst mit Abendmahl	Pastor J. Staak

Höhepunkte in unserer Kita:

31.05.2024 Kindertag auf der Pfarrwiese

15.06.2024 Tag der offenen Tür mit Flohmarkt

04./05.07.2024 Abschlussfahrt mit Übernachtung der zukünftigen Schulanfänger

12./13.07.2024 Hortübernachtung 3./4.Klasse

28.06.2024 bleibt die Kita geschlossen – Inhouse-Seminar. Diese sind notwendig um Qualitätsstandards einzuhalten und den Kindern optimale Entwicklungschancen zu bieten.

Herzliche Sommergrüße

Ihre Kita-Leitung: M. Wittmann

Herzlich Willkommen zu unseren Gemeindeveranstaltungen

Kreis	Tag	Rhythmus / Datum	Uhrzeit
Bastelkreis	Donnerstag	14-tägig	17:00 Uhr
Bibelkreis	Donnerstag	monatlich 20. Juni 2024	18:00 Uhr
Blechbläserkreis	Donnerstag	14-tägig	18:00 Uhr
Chor	Mittwoch	wöchentlich	19:00 Uhr
Kinderkirche 1. bis 3. Klasse	Donnerstag	wöchentlich	15:30 Uhr
Kinderkirche 4. bis 7. Klasse	Mittwoch	wöchentlich	15:30 Uhr
Mutter-Kind-Kreis Kita	Donnerstag	wöchentlich	10:00 Uhr
SHG Sucht „AWO“	Montag	14-tägig	18:00 Uhr
SHG „Blaues Kreuz“	Mittwoch	14-tägig	17:30 Uhr
Seniorenkreis	Dienstag	monatlich 14. Juni 2024	15:00 Uhr

Die Gemeindeveranstaltungen finden, wenn nicht anders ausgewiesen in der Ueckerstr. 12 statt. In der Urlaubs- und Ferienzeit finden nicht alle Gemeindeveranstaltungen regulär statt.

Zum Schuljahresabschluss treffen sich die Kinder und Eltern der Kinderkirche zu einem gemeinsamen Grillabend am

Donnerstag, den 11. Juli um 17:00 Uhr im Pfarrgarten.